

# 30 beliebte Zupf- und Schlagmuster

Es gibt Tausende von Möglichkeiten, Akkorde zu schlagen oder zu zupfen. Welches Muster zu welchem Lied verwendet wird, hängt weitgehend vom Können und Geschmack der SpielerInnen ab und natürlich von der Taktart. Für den Anfang ist es wichtig, einfache Muster zu wählen und den Rhythmus unbedingt regelmässig zu halten. Ich habe in den folgenden Mustern nach Belieben typische kurze Akkordfolgen verwendet.

Beachte: Die tiefen Saiten befinden sich auf der Gitarre oben. Daher gilt: ein Pfeil nach oben heisst von den tiefen Tönen Richtung hohe Töne schlagen, also örtlich gesehen abwärts zum Boden! Entsprechend heisst ein Pfeil nach unten örtlich gesehen aufwärts zum Himmel! Deshalb spreche ich lieber vom vorwärts und rückwärts schlagen. Geschlagen wird meist mit dem Zeigfinger.

Beim Zupfen gelten folgende Zeichen:  
 p = Daumen rechts ( von spanisch pulgar)  
 i = Zeigfinger (indice)  
 m = Mittelfinger (medio)  
 a = Ringfinger (anular)

## 1

Die Akkorde müssen nicht immer über alle angegebenen Saiten geschlagen werden. Es klingt beispielsweise gut, wenn nur jeweils der erste Akkord im Takt voll geschlagen wird, die übrigen nur über ca. 3 bis 4 Saiten (die hochklingenden).

## 2

**3** Hier müssen die Akkorde nicht C und G7 nicht vollständig gegriffen werden, sondern nur die Töne, die wirklich gebraucht werden. Trotzdem ist es vorteilhaft, sie ganz zu greifen, da man dann zwischendurch auch mal schlagen kann.

C G7 C

**4** Oft wird auch der Basston mit dem Daumen gezupft, und die hohen Akkordtöne mit dem Zeigfinger geschlagen.

C G7 C

**5**

i m a i m a i m a

**6** Die geschlagenen Noten können natürlich auch gezupft werden

C G7 C

i m a

7

Am E Am

0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0

1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1

2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2

0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0

8

Wechselbass C G7 C

0 0 0 0 0 0 1 0 1 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0

1 1 1 1 1 1 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0

0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0

3 3 3 3 3 3 0 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3

9

D A D

2 2 2 2 2 2 0 0 0 0 2 2 2 2 2 2 0 0 0 0

3 3 3 3 3 3 2 2 2 2 3 3 3 3 3 3 2 2 2 2

2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2

0 0 0 0 0 0 2 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0

10

10 -12 sind Beispiele für Lieder in Dreiertakt

Am E Am

0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0

1 1 1 1 1 1 0 0 0 0 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1

2 2 2 2 2 2 1 1 1 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2

0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0

11

Am Am E Am

i m a m i

12

Dm A Dm

13

Am Em Am Em Am

14

A D E A

15

A D E A

16

Dm Am C Dm

17

Am G Am G Am

18

D Em A D

x bedeutet hier: Schlag mit der flachen rechten Hand auf die Saiten

19

Am Am E Am

0 0

1 1

2 x 2 2 2 x 2 2 x 2 2 2 x 2 1 x 0 0 0 x 0 1 x 2 2

2 2

0 0

20

Am C D E

swing

0 0

1 1

2 2

0 0 0 0 3 3 3 3 0 0 0 0 2 2 2 2 0 0 2 1 1

0 0 0 0 3 3 3 3 0 0 0 0 0 0 0 0 2 2 2 2 2 2

21

E A B7 (H7) E

0 0

1 1 1 1 1 1 2 2 2 2 0 0 0 0 1 1 1 1 1 1 1 1

2 2 2 2 2 2 0 0 0 0 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2

0 0 0 0 0 0 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2

0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 2 2 2 2 0 0 2 2 2 2 2 2

22

Am G Am D Am G D Am

0 0 0 3 3 3 0 0 0 2 2 2 0 0 0 3 3 3 2 2 2 2 0

1 1 1 0 0 0 1 1 1 3 3 3 1 1 1 0 0 0 3 3 3 1

2 2 2 0 0 0 2 2 2 2 2 2 2 2 2 0 0 0 2 2 2 2

0 0 3 3 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 3 3 0 0 0 0 0 0

0 0 3 3 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 3 3 0 0 0 0 0 0

23

x bedeutet hier: Schlag mit der flachen rechten Hand auf die Saiten

Am C D C Am C D E

24

FMaj7 B♭Maj7 C7(♭9) FMaj7

25

Der Schlangenfleil bedeutet: Schlag mit a m i oder c a m i in rascher Folge (c = chico 'kleiner Finger'). Immer mit a oder c beginnen! Der Basston setzt etwas früher ein als notiert.

E F G F E

26

Chords: C, G, F, C

Chords: Am, D7/9, G7, C

27

Triplet notation:  $\text{three eighth notes} = \text{one eighth note}$

Chords: Am, D7, A, F#

Chords: Bm (Hm), E, A, E, A



28

D A G F#m

G Em A D

29

D7 G D7 Em

D7 G A C G

30

Em A Em

0 0 0 0 0 0 | 0 0 0 0 0 0 | 0 0 0 0 0 0

A Gm6

0 0 0 0 0 0 | 0 0 0 0 0 0 | 0 0 0 0 0 0

A C G D

0 0 0 0 0 0 | 0 0 0 0 0 0 | 0 0 0 0 0 0